

Aks. (Altkirchenslavisch): ОКО, ОУХО

Im Aks. sind die Substantive ОКО, ОУХО *Neutra* und haben vom s-Stamm zum ò-Stamm gewechselt.

Im *Dual* dieser Substantive sind die *femininen* Formen des s-Stammes erhalten geblieben.

	AKS	BKMS	RU	
	sg n	sg n	sg n	sg m
N	око, оухо	òко, òхо	око ¹ , ухо	глаз
G	очесе, оушесе (-и)	òка, òха (und Pauka!*)	ока, уха	глаза
D	очеси, оушеси	òку, òху	оку, уху	глазу
A	око, оухо	òко, òхо	око, ухо	глаз
V	око, оухо	òко, òхо	-----	-----
Ins	очесемь, оушесемь (-сьмь)	òком, òхом	оком, ухом	глазом
L/P	очесе, оушесе; очеси, оушеси	òку, òху	оке, ухе	глазе
	Dual f			
N	очи, оуши			
G	очию, оушию (очью, оушю)			
D	очима, оушима			
A	очи, оуши			
V	очи, оуши			
Ins	очима, оушима			
L/P	очию, оушию (очью, оушю)			
	pl n	pl f	pl m auf Zischlaut	pl m
N	очеса, оушеса	òчи, òши	очи, уши	глаза
G	очесь, оушесь	òчију, òшију	очей, ушей	глаз
D	очесемь, оушесемь	òчима, òшима	очам, ушам	глазам
A	очеса, оушеса	òчи, òши	очи, уши	глаза
V	очеса, оушеса	òчи, òши	-----	-----
Ins	очесы, оушесы	òчима, òшима	очами, ушами	глазами
L/P	очесехъ, оушесехъ (-сьхъ)	òчима, òшима	очах, ушах	глазах

BKMS vs. Russisch

- Der Singular hat sich schon im Aks. dem Paradigma der Neutra mit harten o-Stämmen angepasst und gehört auch heute sowohl im BKMS als auch im Russischen zu diesem Paradigma (wie z. B. BKMS mjesto/mesto – mjesta/mesta, RU место – места).

- Aks. Plural – auch im Aks. sehr selten im Gebrauch – ist aus dem modernen Standard beider Sprachen spurlos verschwunden.

- Bei *око* und *оухо* war im Aks. *weiblicher Dual* älter als sächliches s-Paradigma – dieser aks. Dual hat im BKMS den Plural vollkommen ersetzt. Im Russischen sind die alten Dualformen nur im NOM und АКК erhalten geblieben. Phonetisch gesehen ist die heutige GEN.PL -ей Endung im Russischen aus der aks. Endung des Duals der -ï-Stämme rekonstruierbar: aks.: GEN: оч-ию/оч-ью > ks. оч-ей.

- Die Spuren des alten Lokativ Duals sind im russischen Adverb *воочию* ('vor Augen') < Aks.: *во очию* ersichtlich.

¹ *око* – Im modernen Russischen ist *око* eine alte literarische oder poetische Entsprechung für RU *глаз*.

- *Der *Paukal*, der im modernen BKMS regelmässig die Nominativ-/Akkusativ-Formen des damaligen Duals übernimmt, greift hier zum jüngeren GEN.SG. Der Genitiv des aks. Duals, da der Dual hier die Funktion des Plurals übernimmt, wird mit Zahlen ab fünf kombiniert.
- Im Russischen gleicht sich das Paradigma im Singular der Deklination der Neutra mit hartem o-Stamm, während im Plural nach dem Paradigma der Neutra mit weichem Stamm dekliniert wird.
- Das altrussische *oko* wird spätestens Ende des 16./Anfang des 17. Jahrhunderts durch das heute im Russischen verwendete *глаз* ersetzt. Die Pluralform von *глаз* wie alle Pluralbildungen auf -á im NOM sind auf die alten Dualformen der aks. -ō-Stämme zurückzuführen.
- Neben *ùho* existiert im BKMS (im K selten) auch *ùvo* – diese Form hat zweifaches Paradigma im Singular (wie *ùho*, oder wie *dijéte/déte* oder *jáje*): NOM/AKK/VOK *ùvo*, GEN *ùva/ùveta*, DAT/LOK *ùvu/ùvetu*, INST *ùvom/ùvetom*. Im Plural allerdings sind die Formen gleich wie bei *ùho*: *ùši, ùšiju*...

Anmerkung **BKMS**: GEN.PL -*iju* und weitere Nomen in Paaren

a) Einige Maskulina, obwohl sie erwartungsgemäss nicht in Paaren vorkommen wie Augen und Ohren, aber im Aks. auch zum -i-Stamm gehörten, weisen im GEN.PL des modernen BKMS auch die Endung -*iju* auf, die von dem aks. Genitiv Dual stammt: NOM.SG *přst* → GEN.PL *přstiju* (selten: *prstâ*); NOM.SG *nðkat* → GEN.PL *nðktiju* (auch: *nðkâtâ*), NOM.SG *gôst* → GEN.PL *gòstiju*. Auch bei manchen Feminina findet man diese Endung im GEN.PL: NOM.SG *kôst* > GEN.PL *kòstiju*.

b) Bei anderen Substantiven, die üblicherweise in Paaren vorkommen – *ùsne* (Lippen), *rûke* (Arme/Hände), *rukàvice* (Handschuhe), *nðge* (Beine), *cìpele* (Schuhe), *čizme* (Stiefel), *skìje* (Ski), *ramèna* (Schulter), *nðgavice* (Hosenbeine), PLT *pantalóne/K hlăče* (Hose) usw. – kann man keine entsprechende Übernahme des Duals wie bei *oči* und *uši* beobachten. Sie folgen ausserdem den im modernen BKMS üblichen Regeln bei der Verwendung mit den Zahlen.

Anmerkung **RU**: NOM.PL auf -á

Die alten dualen Formen des -ō-Stammes treten im modernen Russischen bei einer Reihe von vorwiegend einsilbigen Maskulina als Endungen des NOM.PL auf: NOM.SG *глаз* – NOM.PL *глазá* (Augen), NOM.SG *бéрег* – NOM.PL *берега́* (Ufer), NOM.SG *дом* – NOM.PL *дома́* (Häuser), NOM.SG *лес* – NOM.PL *леса́* (Wälder) usw.

Ursprünglich beziehen sich diese Endungen auf die in Paaren auftretenden Gegenstände, wie *берега́* (Ufer), *бока́* (Flanken), *глазá* (Augen), *рога́* (Hörner). Das -á geht hier auf eine alte Dualendung zurück und bildet das Muster für weitere Pluralendungen auf -á, wie *доктор* - *доктора́*, *профессор* – *профессора́* usw.